



Weinähr nach Holzappel. Anhand der Tafeln des Lehrpfades auf dem Betriebsgelände erklärte Herr Reinhardt in drei Stunden die Entwicklungsgeschichte des Bergbaus in unserer Region, sowohl aus technischer wie auch sozialgeschichtlicher Sicht. Danach gab es die Möglichkeit, das Bergbau-Museum in Holzappel zu besichtigen. Das Landhotel Treis sorgte an diesem Tag dankenswerterweise für eine willkommene Erfrischung zwischendurch.

Am **Freitag, den 20.09.13**, ging es unter Tage, zumindest in Form eines Dia-Vortages. Adolf Reinhardt führte die über dreißig Zuhörer in der vollen Gelbbachstube des Landhotels Treis Schritt für Schritt durch den Adelheidstollen. Die lebhaft Diskussions machte deutlich, dass es an der Bergbaugeschichte in unserer Region noch großes Interesse gibt. Im April 2014 ist eine Wanderung unter Tage geplant. Nähere Informationen dazu gibt es im Frühjahr.

Die Ortsgemeinde Weinähr bedankt sich herzlich bei dem Förderverein des Heimat- und Bergbau-Museums in Holzappel, insbesondere bei Herrn Schmiedel und Herrn Reinhardt, für die hervorragende Unterstützung in diesem Projekt.

Zimmerschied

■ Stammtisch für jedermann in Zimmerschied

An jedem letzten Freitag im Monat findet ein Bürgerstammtisch statt. Jeder ist herzlich willkommen. Das nächste Treffen ist am Freitag, dem 25. Oktober 2013, um 19:30 Uhr, im Bürgerhaus.

Schulnachrichten



■ Sicherer Schulweg ist lebenswichtig

Mit dem Schuljahresanfang beginnen vor allem für die Erstklässler die Risiken auf ihrem Schulweg. Damit sie unverseht zur Schule und wieder nach Hause kommen, trainiert man mit den Erstklässlern das A und O im Straßenverkehr.

Die ABC-Schützen der Freiherr-vom-Stein Schule in Nassau wissen jetzt, worauf es ankommt. Doch auch die Autofahrer sind

gefordert. Im Rahmen der Verkehrserziehung haben nun die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1a, 1b und 1c ein Schulwegtraining absolviert.

Mit Oberkommissar Thomas Schrupp, Verkehrserzieher der Jugendverkehrsschule, wurden die Verhaltensweisen im Straßenverkehr am Schulwegübergang Kreuzung Obertal, Windender Straße und Hohe Lay in die Praxis umgesetzt



Feuerwehrinformationen



■ Ehrungen zeigen große Bandbreite des Engagements

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und Spielmannszug Singhofen beim „Tag der offenen Tür“ geehrt

Verletzte bergen, Feuer löschen und schlimmste Schäden bei Naturkatastrophen verhindern. Einblicke in das breit gefächerte Tätigkeitsfeld gestattete bei einem „Tag der offenen Tür“ die Freiwillige Feuerwehr und der Spielmannszug der Einheit Singhofen, am und im Feuerwehrgerätehaus. Die zahlreichen Besucher beim „Tag der offenen Tür“ der Singhofener Feuerwehr nutzten die Gelegenheit, sich über die freiwilligen Helfer zu informieren, den Klängen des Spielmannszuges zu lauschen und sich den Fahrerwettbewerb des Kreisfeuerwehrverbandes, bei dem Feuerwehrleute ihr Geschick mit dem Einsatzfahrzeug zeigten, anzuschauen. Doch nicht nur Technik und musikalisches gab es bei diesem „Tag

der offenen Tür“ in Singhofen, sondern auch Ehrungen langjähriger Mitglieder. Im Namen des Landes Rheinland-Pfalz bekamen engagierte Feuerwehrmänner aus der Verbandsgemeinde Nassau, für ihre „aktive und pflichttreue“ Tätigkeit, das Feuerwehr-Ehrenzeichen verliehen. Das „Silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen“ für 25 Jahre aktive Tätigkeit bei den Brandschützern erhielten Ingo Schneider (Attenhausen) und Thorsten Zimmerschied (Hömburg). Ferner wurden vier Mitglieder des Spielmannszuges Singhofen: Nicole Bähr, Sebastian Drue und Tanja Drue (alle 10 Jahre), sowie Heidi Friedrich-Gassen (20 Jahre), von der Verbandsgemeinde Nassau für ihre langjährige Treue geehrt. Die Urkunden und die Ehrenzeichen händigte der Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Nassau Rainer Pätzold, in Vertretung des Verwaltungs- und Feuerwehrchefs der Verbandsgemeinde Nassau, Udo Rau, im

Fortsetzung Seite 15

Beisein des Wehrleiters Horst Kaiser, Feuerwehrkameraden, Ortsbürgermeister Hans Schmid und Besucher beim „Tag der offenen Tür“ aus.

Ohne die ehrenamtlichen Wehrleute könnte es gelegentlich sehr brenzlig werden. Der Dienst, den die Florianjünger für das Wohl ihrer Mitbürger leisten, ist daher mit Geld nicht zu bezahlen. Mit Übungen, theoretischem Unterricht und Lehrgängen kommt die Aktivität eines ehrenamtlichen Brandschützers fast einem zweiten Beruf gleich, der ganz im Zeichen der Gefahrenabwehr und Schadensbekämpfung für die Menschen und Heimat steht.



Sich so wie die Geehrten einer bestimmten Sache zu verschreiben und dann den Dienst am und für den Mitbürger in der Freiwilligen Feuerwehr oder Spielmannszug ehrenamtlich zu versehen, verdient Respekt und Anerkennung. Dass dieses Engagement in der Bevölkerung von Singhofen anerkannt wird und die Freiwillige Feuerwehr Singhofen, unter der Leitung von Wehrführer Gunnar Gramsch, sowie der Spielmannszug, unter der Leitung von Tambourmajorin Ulrike Clos, ein Stück der Dorfgemeinschaft ist, spiegelte sich beim „Tag der offenen Tür“ wider.

Text und Foto: Achim Steinhäuser

Freiwillige Feuerwehr Seelbach

Volles Haus bei der Seelbacher Feuerwehr

Über ein volles Haus und einen guten Besuch des Oktoberfestes konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Seelbach freuen. Zum Fröhschoppen mit den Holzhäuser Musikkanten, zu dessen 14-köpfigen Team auch der Seelbacher Stefan Hagner zählt, waren viele Seelbacher, aber auch Gäste aus Weinähr, Bremberg und Attenhausen gekommen und erfreuten sich an der tollen Blasmusik.



Viele bekannte Weisen, Polkas und Schlager wurden dargeboten, die Stimmung stieg von Stunde zu Stunde. Auch das gemeinschaftliche Mittagessen mit Schinkenkrustenbraten, Sauerkraut und Püree wurde gut angenommen, sodass die Florianjünger mit dem Ausliefern des Essens fast nicht nachkamen.

Auch das Küchenbuffet war schnell geräumt und bereits gegen 15.30 Uhr restlos ausverkauft. „Nach unserem 75-jährigen Jubiläum in 2010 hatten wir die Holzhäuser Musikkanten in 2012 und 2013 eingeladen“, so der Wehrführer Thomas Gebenroth. „Die Faszination und die Begeisterung für diese Musik und das

Oktoberfest nimmt jedes Jahr zu, sodass wir auch 2014 wieder das Konzept aufgreifen werden“, so der Feuerwehrchef. Aktuell kann die Wehr auf über 100 Mitglieder und aktuell 21 aktive Feuerwehrleute blicken, die zwischen 18 und 58 Jahren alt sind. Auch die Jugendfeuerwehr ist sehr aktiv und hatte sich an dem Tag der deutschen Einheit mit einer Schauübung und der Geräteschau beteiligt. Die Mischung und die Chemie zwischen Jung und Alt stimmt, dessen sind sich die Kameraden der Seelbacher Wehr sicher und der Zukunft nicht bange...

Pokale für Einsatzfahrer der VG Nassau

In Singhofen wurde am 03.10.2013 im Rahmen des Tags der offenen Tür der FFW Singhofen der neu organisierte Fahrerwettbewerb des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein Lahn durchgeführt. Bis dato hieß es immer Geschicklichkeitsfahren. Da aber der Kreisverband aus dem Landesverband ausgetreten ist, mussten die Wettbewerbe neu organisiert werden. So heißt es jetzt auf Kreisebene Fahrerwettbewerb, bei dem die Fahrer der Einsatzfahrzeuge ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können. Mit dem Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) der Freiwilligen Feuerwehr Sulzbach und dem TLF 20/40 des Kreises, welches in Singhofen stationiert ist, galt es den Hindernissparcours erfolgreich zu überwinden. Nur Schnelligkeit, fahrerisches Können und möglichst keine Fahrfehler waren die Kriterien, die zum Erfolg führen konnten.



Die Aufgabenstellung für die Teilnehmer wurde in diesem Jahr leicht verändert, so musste man keine Schlauchbrücken mehr überwinden. Zunächst musste man mit beiden Vorderrädern mittig in einem Rechteck parken, danach durch eine Kurve, die von Pylonen begrenzt wurde, welche nur wenige cm breiter als das Fahrzeug war. Beim dritten Hindernis musste Rückwärts eine Pylonengasse durchfahren werden, die nach hinten immer schmaler wurde. Die Wertungsrichter wurden zur jeweiligen Hindernisabnahme immer durch Hupen aufgefordert ihre Wertung aufzunehmen. Als nächstes galt es rückwärts so dicht wie möglich an eine Wand ranzufahren, ohne die Abgrenzung zu berühren. Berührte man diese gab es 200 Fehlerpunkte. Für jeden cm Abstand zur Wand gab es einen Fehlerpunkt. Von der Wand wegfahrend galt es mit dem rechten Vorderrad mittig in einen Kreis zu fahren. Stand man im Kreis, galt es hier das letzte Hindernis, des Parcours vorzubereiten, man musste zwei Tonnen auseinander stellen lassen, so breit, wie man es für nötig fand um durch das „Tor“ durchzufahren, auch hier galt, je knapper die Breite, um so weniger Fehlerpunkte. Zwischenzeitlich musste man rückwärts in einem Zug in eine Parklücke einfahren. Bei beiden Rädern wurde der Abstand zum Bordstein gemessen und somit in Fehlerpunkte umgewandelt. Beim vorletzten Hindernis musste man mit dem rechten hinteren Rad in einem Kreis stehen. Danach galt es durch die Tonnen zu fahren und die Zeit wurde gestoppt.

In der Führerscheinklasse A, Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen, hatten sich 1 Feuerwehrfrau und 23 Feuerwehrmänner gemeldet.

In der Führerscheinklasse B, Fahrzeuge mit 9 Tonnen und mehr, gingen 23 Fahrer an den Start.

Da der Parcours nach realen Einsatzbedingungen konzipiert wurde, mussten die Feuerwehrfrau und ihre Kameraden eine ganze Menge an Können beweisen. Man denke beispielsweise an Einsätze in Dörfern und Städten mit ihren engen Gassen. Oder an Einsatzfahrten zu einem Verkehrsunfall mit einge-

klemmten und verletzten Personen, für die schnelle Hilfe erforderlich ist, jedoch die Gasse für Rettungsfahrzeuge von anderen Verkehrsteilnehmern nur unzureichend freigemacht wurde.

Gegen 17.30 Uhr waren die Entscheidungen gefallen und so konnten dann anschließend die Teilnehmer für ihre fahrerischen Leistungen geehrt werden. In der Klasse A errang Ingo Schneider aus Attenhausen, als bester Fahrer seiner Klasse den 1. Platz und erhielt somit auch den Wanderpokal des KFV, den 2. Platz

belegte Marco Ohl aus Hahnstätten, gefolgt von Thorsten Koch aus Holzheim. Die drei besten Fahrer in der Klasse B waren: Peter Fast von der Feuerwehr Altendiez, Platz 2 belegte Andy Bestmann von der Feuerwehr Singhofen und auf Platz 1 fuhr Matthias Wilfer, Feuerwehrmann von der Einheit Runkel-Hofen als Gast aus dem benachbarten Hessen. Auch er errang mit dem 1. Platz den Wanderpokal des KFV für seine Klasse.

Weiterbildung



■ Sprachen lernen beim VBW

Nachdem die Sprachkurse Englisch (Intermediate Kurs 11 und Advanced Kurs 23) und Französisch (Débutant Kurs 7) bereits starteten, werden jetzt auch die drei nachstehenden Kurse in Nassau, Miehlen oder Singhofen beginnen:

1. Englischkurs „Beginner, VBW - Kursniveau 1“

für alle Altersgruppen

Der Kurs umfasst 24 UE (12x2 UE), kostet bei 8 Teilnehmenden 80,00 EUR pro Person und beginnt voraussichtlich am 15.10.2013 (Di) um 19:00 Uhr in Nassau oder Singhofen. Lehrkraft ist Esther Kolmer.

2. Kurs „Niederländisch für Anfänger - Kursniveau 2“

Der Kurs umfasst 24 UE (12x2 UE), kostet bei 8 Teilnehmenden 80,00 EUR pro Person und beginnt voraussichtlich 15.10.2013 (Di) um 18:30 Uhr in Nassau oder Singhofen. Lehrkraft ist Arie van der Wulp.

3. Kurs „Italienisch für Anfänger - Kursniveau 3“

Der Kurs umfasst 24 UE (12x2 UE), kostet bei 8 Teilnehmenden 80,00 EUR pro Person und beginnt voraussichtlich 18.10.2013 (Fr) um 10:00 Uhr in Nassau oder Singhofen. Lehrkraft ist Anke Rammersbach-Schade.

Bei allen laufenden Kursen des VBW kann übrigens jederzeit kostenlos und unverbindlich „reingeschnuppert“ werden. Dadurch ist gut festzustellen, ob ein verspäteter Einstieg vernünftig machbar ist.

Da nicht genügend Anmeldungen vorliegen, können die beiden Sprachkurse Spanisch und Französisch für Einsteiger leider noch nicht beginnen. Sie werden jedoch nicht abgesagt. Wie es beim VBW üblich ist, wird versucht, weitere Interessenten zu gewinnen.

Die Tage und Zeiten der jeweiligen Kurse werden flexibel mit allen Interessenten endgültig festgelegt. Das vollständige Weiterbildungsangebot des VBW im Nassauer Land e.V. mit ca. 80 Kursen und Workshops kann dem Internet unter <http://www.vbw-nassauerland.homepage.t-online.de> entnommen werden. Alle Kurse des VBW sind grundsätzlich intergenerationelle Kurse.

Anfragen, Anregungen und/oder Anmeldungen sind zu richten an: Karl Hans Born (Fon: 02604-942197, Fax: 02604-942199, E-Mail: karlhans.born@t-online.de) und/oder Birgit Marx (Fon: 02604-5845, E-Mail: birgit.marx27@t-online.de).

Soziale Dienste



■ „Das ist genau die richtige Aufgabe für mich“



Mirjam Rex ist neue Pflegedienstleiterin bei den Ambulanten Diensten am Marienkrankenhaus

Mirjam Rex ist neue Pflegedienstleiterin der Ambulanten Dienste am Marienkrankenhaus in Nassau. Die 28-jährige komplettiert das Leitungsteam, zu dem außerdem Petra Schröder als kaufmännische Leiterin und Martina Zimmermann als Qualitätsmanagement-Beauftragte gehören.

„Nach meiner Elternzeit ist das genau das Richtige für mich“, sagt Mirjam Rex überzeugt. Zuvor hat sie schon Leitungserfahrung in ambulanten

und stationären Pflegeeinrichtungen gesammelt, zuletzt beim Deutschen Roten Kreuz, bei der Diakonie und der Caritas. In dieser Phase hat sich die gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin über ein berufsbegleitendes Studium für die Pflegedienstleitung weiterqualifiziert. Dann kamen ihre beiden Kinder zur Welt, die jetzt ein und vier Jahre alt sind.

„Nun kam diese Teilzeitstelle wie gerufen. Hier habe ich etwas flexiblere Arbeitszeiten. Das ist mir wegen der kleinen Kinder sehr wichtig“, sagt Mirjam Rex. Sie wohnt mit ihrem Mann und den beiden Kindern im Westerwald. Von ihren neuen Arbeitskolleginnen und -kollegen fühlt sich die neue Pflegedienstleiterin gut aufgenommen: „Die ersten Tage gefallen mir sehr. Ich denke, wir werden ein gut funktionierendes Team.“ Insgesamt sind bei den Ambulanten Diensten am Marienkrankenhaus 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Sie betreuen gemeinsam mehr als 150 Patienten und Kunden.

Internet: www.ambulante-pflege-nassau.de

Touristik im Nassauer Land



■ „Wildwandern“ auf dem Lahnwanderweg In die herbstliche Bilderbuchregion eintreten

Bei einer Wanderung auf dem Lahnwanderweg werden die schönsten Töne gemischt. Buntes Laub und sanfte Farben gepaart mit Wein und Wildbret. Am **20. Oktober** heißt es ab 11.00 Uhr „Wildwandern auf dem Lahnwanderweg“, im Rahmen einer geführten Tageswanderung von Laurenburg nach Weinähr (12 km). Neben der reizvollen Wanderstrecke kann man kleine kulinarische Köstlichkeiten vom Wildbret sowie Lahnwein unterwegs und ein Abschlussessen mit heimischen

Wildspezialitäten genießen. Die geführte Wanderung kostet pro Person 28,- EUR und beinhaltet kulinarische Köstlichkeiten, verschiedene Weine der Lahn und das Abschlussessen.

Das Team der Touristik im Nassauer Land e.V. freut sich über Teilnehmer

Informationen & Buchung:

Touristik im Nassauer Land e.V.

Obertal 9a, 56377 Nassau/Lahn, Tel.: 02604/9525-0

info@nassau-touristik.de,

www.nassau-touristik.de